

Projektbeschreibung

Projekttitel

NaturTalente gesucht

Antragsteller

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Landesgeschäftsführer Peter Rottner

Gesamtkosten

161.560,10 €

LAG

Lokale Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg e.V.
Industriering 7
63868 Großwallstadt

Kurzdarstellung des Projekts

Der Landkreis Miltenberg verfügt über einzigartige natürliche Ressourcen, die unsere Kulturlandschaft prägen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Biodiversität im Landkreis Miltenberg zu erfassen – als Grundlage für konkrete Naturschutz-Maßnahmen. Konkret sollen Menschen dafür motiviert werden, sich Kenntnisse zu einzelnen Tier- und Pflanzengruppen anzueignen und an deren Erfassung im Landkreis Miltenberg aktiv und ehrenamtlich mitzuwirken.

Projektbestandteile:

- Modul A – Interessenten gewinnen
Mit geeigneten Werbemaßnahmen sollen Interessenten an einer Ausbildung zum „NaturTalent“ gewonnen werden. Dabei sollen vor allem Bestimmungskurse beworben werden. Dies erfolgt zum Beispiel über Pressearbeit, Werbeflyer, Plakate, Anzeigen in Gemeindeblättchen und die Veranstaltung eines Naturschutztages alle zwei Jahre.
- Modul B – ausbilden und motivieren
Das zentrale Element sind hier die Bestimmungskurse für verschiedene Tier- und Pflanzengruppen. Daneben finden Fachvorträge und Exkursionen statt.
- Module C – Biodiversität erfassen
Mit diesem Baustein soll eine Plattform geschaffen werden, wo die gewonnenen Informationen über im Landkreis Miltenberg lebende Tier- und Pflanzenarten

zusammenfließen. Dabei spielen soziale Medien wie beispielsweise Facebook und WhatsApp eine besondere Rolle. Um die Anbindung an bestehende Datenbanken wie die Artenschutzkartierung Bayern beim Landesamt für Umwelt zu gewährleisten, muss hier eine Schnittstelle geschaffen werden.

- Modul D – Ergebnisse veröffentlichen
Für die Motivation der gewonnenen „NaturTalente“ und die Verbreitung der Ergebnisse über die Biodiversität ist es wichtig, diese in angemessener Form zu veröffentlichen. Das soll zum Beispiel in Form von sogenannten Atlasbänden zu einzelnen Artengruppen mit einheitlichem Erscheinungsbild erfolgen (z.B. „Die Amphibien des Landkreises Miltenberg“). Zudem ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter geplant, in dem auch Zwischenergebnisse, Termine, Literaturhinweise etc. publiziert werden. Weitere Medien sind das Internet, ein Jahreskalender sowie eine Wanderausstellung.
- **Planungszeitraum:** Das Projekt ist auf einen Zeitraum von drei Jahren angelegt.
- **Umsetzungszeitraum:** 01/18-01/21
- **Projektbeteiligte:**
Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Miltenberg
Landesverband BUND Naturschutz in Bayern e.V.
- **Einzelprojekt**

Projektziele

Entwicklungsziel 4: Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben fördern

- Handlungsziel 4.4: Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen außerschulischen Bildungsangeboten
Mit Bestimmungskursen und Exkursionen wird ein spezielles außerschulisches Bildungsangebot geschaffen. Eine wesentliche Zielgruppe des Projektes sind dabei Jugendliche ab ca. 12 Jahren. Vorhandene Artenkenner und Experten sind motiviert und tauschen sich aus, machen ihr Wissen öffentlich zugänglich und bilden als Mentoren weitere Artenkenner aus.
Indikatoren: Anzahl neue Netzwerke (1), Anzahl Kampagnen/ ÖA-Maßnahmen (1), Anzahl Projekte (1)
- Handlungsziel 4.3: Entwicklung und/oder Umsetzung von Projekten zur Erhöhung der Bindung an die Region bei Jugendlichen.
Veröffentlichungen über die regionale Biodiversität sind erfahrungsgemäß auch weit über die Region hinaus von Interesse – sowohl bei Spezialisten bestimmter Artengruppen als auch bei naturinteressierten Personen. Sie tragen dabei zur Außendarstellung des Landkreises als Region mit charakteristischer Biodiversität bei. Das Wissen um die regionale Biodiversität in der Bevölkerung ist gewachsen. Hierbei wird auch das Interesse jüngerer Altersgruppen geweckt.
Indikatoren: Anzahl Projekte (1), Anzahl Kampagnen/ÖA-Maßnahmen (1), Reichweite/Teilnehmer (50)

Entwicklungsziel 2: Die Kultur- und Naturlandschaft erhalten und aktiv nutzen

- Handlungsziel 2.1: Aufbau und Betreuung eines Netzwerks „Umweltbildung und –sensibilisierung“ mit anschließender Umsetzung von Projekten

Das Projekt trägt der dort genannten Notwendigkeit der Umweltbildung und -sensibilisierung Rechnung. Ziel ist es, dass die Kenntnisse über die Biodiversität im Landkreis Miltenberg deutlich verbessert sind und die Ergebnisse sowohl für die Menschen im Landkreis als auch über den Landkreis hinaus zugänglich sind. Darüber hinaus begeistern sich immer mehr Menschen für Tiere und Pflanzen. Dabei sind und werden neue Artenkenner ausgebildet. Es werden Artengruppen erfasst und bearbeitet, über die bisher keine oder kaum Erkenntnisse aus dem Landkreis Miltenberg vorlagen.

Indikatoren: Anzahl neue Netzwerke (1), Anzahl Projekte (1), Anzahl Teilnehmer (2)

Innovative Aspekte des Projekts

Das Projekt gilt bayernweit als Pilotprojekt und ist das bisher einzige Projekt, das sich systematisch dem Problem widmet, dass Artenkenntnis immer mehr schwindet. Zudem kann der generationenübergreifende Ansatz des Projektes als innovativ angesehen werden, da herkömmliche Umweltbildungsangebote sich meist nur an eine eng umgrenzte Zielgruppe richten. Zudem besitzen die umliegenden Landkreise bereits ihre Landkreisbände zur Flora und Fauna. Durch dieses Projekt soll auch im Landkreis Miltenberg die Tier- und Pflanzenwelt erfasst werden.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt liefert eine wichtige Voraussetzung, um die Pflanzen- und Tierwelt im Landkreis wissenschaftlich zu erfassen. Kenntnisse über die Biodiversität und ihre räumliche Verteilung sind unumgänglich, um wirksame Naturschutzmaßnahmen zu ergreifen. Die ökologische Nachhaltigkeit wird durch das gezielte Offenhalten der Kulturlandschaft garantiert.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Durch die Unterschiedlichkeit der Zielgruppen (z.B. Schüler und Rentner) wird versucht, eine Klammer zwischen den Generationen zu schaffen. Hierzu trägt sicher auch das angestrebte Mentorensystem bei. Dabei tauschen sich die Artenkenner untereinander aus und stellen ihr Wissen für andere Gruppen zur Verfügung. Durch den demographischen Wandel ist es besonders wichtig die Natur- und Kulturlandschaft der Region zu sichern und durch neue Projekte informativ darzustellen. Dieser Erhalt stellt einen wichtigen Punkt für die Steigerung der Attraktivität der Region dar und zieht durch das Bildungsangebot auch verschiedene Altersgruppen an.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Der besondere Nutzen des Projekts liegt in der Erschließung vorhandener Potenziale im gesamten LAG-Gebiet im Bereich der Umweltbildung. Das Thema Umweltbildung und Umweltsensibilisierung ist vor dem Hintergrund der fortschreitenden Technisierung unserer Gesellschaft von großer Wichtigkeit. Besonders junge Menschen besitzen meist keine Kenntnisse zur heimischen Kulturlandschaft. Dabei ist es wichtig Projekte durch neue Informationen weiter- oder neu zu entwickeln. Die Umsetzung von Projekten führt zu einer neuen Wertschöpfung und zu neuen Netzwerken. Dadurch kommt es zu einer Steigerung der touristischen Attraktivität in der Region.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

Da das Projekt für alle Bürgerinnen und Bürger offen ist und alle eingeladen sind, sich zu beteiligen, ist die Einbindung sichergestellt. Darüber hinaus wird in einzelnen Projektmodulen gezielt dafür geworben, dass sich auch Nicht-Experten an der Erfassung von Arten beteiligen, indem sie beispielsweise Fotos an Experten schicken. Die Teilnahme an Kursen, Exkursionen und anderen Veranstaltungen ist kostenlos und damit für jeden zugänglich.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Es wird angestrebt, Gruppen, Vereine und Verbände, die sich für den Naturschutz im Landkreis Miltenberg engagieren, sowie Bildungseinrichtungen bei Projektaktivitäten einzubeziehen (Schulen, Landesbund für Vogelschutz, örtliche Naturschutzvereine und ähnliches). Im Vorfeld des Antrages fanden dazu bereits Gespräche statt. So ist angedacht, Bestimmungskurse gemeinsam anzubieten oder die nötige Ausstattung anderen zur Verfügung zu stellen. Eine solche Vernetzung ist unverzichtbar, weil das Expertenwissen zu einzelnen Artengruppen vom Bund Naturschutz alleine gar nicht abgedeckt werden kann.

Eine überregionale Vernetzung findet innerhalb des Landesverbandes des Bund Naturschutz statt. Bei Treffen des Landesarbeitskreises Arten- und Biotopschutz wurde bereits mehrfach über das Vorhaben berichtet und mehrere Kreisgruppen haben Interesse bekundet, etwas Ähnliches zu etablieren. Daneben findet eine Vernetzung mit staatlichen Naturschutzbehörden statt, indem die gewonnenen Erkenntnisse von diesen genutzt werden und beispielsweise auch die Artenschutzkartierung beim Landesamt für Umwelt eingegeben werden. Regelmäßige Treffen der Netzwerkpartner ermöglichen einen Austausch und die Vernetzung.

Außerdem soll das Projekt Teil des Netzwerks „Grünes Klassenzimmer“ werden, welches ein durch die LAG Main4Eck initiiertes Netzwerk ist, das außerschulische Bildungsstandorte miteinander verbindet, um Synergieeffekte zu schaffen.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Die Nachhaltigkeit des Projektes ist dadurch gegeben, dass neue Artenkenner gewonnen und ausgebildet werden und dabei Wert darauf gelegt wird, dass diese sowohl untereinander zusammenarbeiten als auch ihr gewonnenes Wissen an andere weitergeben – zum Beispiel im Rahmen des Mentorensystems. Innerhalb des Bund Naturschutz ist sichergestellt, dass das Projekt von mehreren Personen ehrenamtlich dauerhaft getragen wird. Um auch eine organisatorische Kontinuität zu gewährleisten, soll eine Stelle (ca. 10 Wochenstunden) geschaffen werden.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

--

Finanzierungsplan	
Interessenten gewinnen	54.602,08 €
Ausbilden und motivieren	33.615,14 €
Biodiversität erfassen	10.070,58 €
Ergebnisse veröffentlichen	63.272,30 €
Gesamtsumme (brutto)	161.560,10 €
LEADER-Förderung (60%)	96.936,06 €
Eigenmittel (40%)	64.624,04 €

Datum

Unterschrift Projektträger